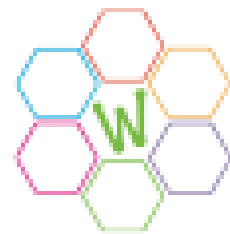




SCHULREGELN AN DER

W ^{Grundschule}estersburg



EIN GUTES MITEINANDER AN UNSERER SCHULE

An unserer Schule sollen sich alle wohlfühlen:

Kinder, Lehrkräfte, pädagogisches Personal, Mitarbeitende und die Familien.

Damit das gelingt, brauchen wir Regeln, die allen helfen.

Ein gutes Miteinander heißt:

- Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
- Wir helfen uns gegenseitig und lösen Probleme friedlich.
- Wir achten aufeinander – in der Klasse, auf dem Schulhof und auf dem Schulweg.

Wir alle tragen Verantwortung:

Lehrkräfte, Eltern und Mitarbeitende sind wichtige Vorbilder für die Kinder. Wie wir miteinander sprechen, zuhören und handeln, zeigt den Kindern, wie man sich richtig verhält.

Nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, wird unsere Schule ein Ort, an dem alle gerne lernen und arbeiten.

Darum gelten unsere Schulregeln für alle – klar, fair und verständlich.



FÜR MEHR

RÜCKSICHT UND MITEINANDER

GLÜCK UND LIEBE

AUFMERKSAMKEIT UND FAIRNESS

UNTERSTÜTZUNG UND ANERKENNUNG

DÜRFEN UND LASSEN

FREIHEIT UND BEWEGLICHKEIT

WÄRME UND WEITSICHT

AKZEPTANZ UND HORIZONTERWEITERUNG

INTERESSE UND VERSTÄNDNIS

VERTRAUEN UND RESPEKT

LEIDENSCHAFT UND BEWUNDERUNG

FRIEDEN UND HARMONIE

♥ KRIKELAKRAK ♥



ÜBERSICHT

1. Respektvoller Umgang miteinander
2. "Motto des Monats"
3. Konflikt- und Problemlösemanagement
4. Smartphone- und Smartwatchnutzung
5. Bringen, Abholen und Parken
6. Rauchverbot
7. Krankmeldungen und Entschuldigungen
8. Verhalten im Schulgebäude
9. Sicherheit auf dem Schulweg
10. Umgang mit Schuleigentum
11. Lernzeiten und Hausaufgaben
12. Pausenregeln
13. Verpflegung und gesunde Ernährung



RESPEKTVOLLER UMGANG

An unserer Schule ist es wichtig, dass wir freundlich und fair miteinander umgehen.

Damit sich alle wohlfühlen, halten wir uns an diese.

1. Wir sind freundlich.
2. Wir sagen bitte und danke, hören einander zu und sprechen höflich.
3. Wir gehen fair miteinander um.
4. Wir helfen uns gegenseitig und lachen niemanden aus.
5. Wir lösen Streit mit Worten.
6. Wir bleiben ruhig, reden miteinander und holen Hilfe, wenn es nötig ist.
7. Wir passen aufeinander auf.



RESPEKTVOLLER UMGANG

- 8. Wir verletzen niemanden – weder mit Worten noch mit Taten.
- 9. Wir achten auf unsere Umgebung.
- 10. Wir gehen sorgsam mit Dingen, Tieren und Pflanzen um.
- 11. Wir respektieren Unterschiede.
- 12. Jeder Mensch ist anders – und das ist gut so.





MOTTO DES MONATS



Ich achte andere Menschen.



Ich habe Pflichten in der Schule und beachte sie.



Ich löse Streit fair.



Ich helfe mit, dass wir uns in unserer Schule wohlfühlen können.



Ich sage die Wahrheit.



Ich lasse mich auf ein Miteinander mit dir ein.



DIE NATIONALE INITIATIVE



ZUKUNFT SCHAFFEN

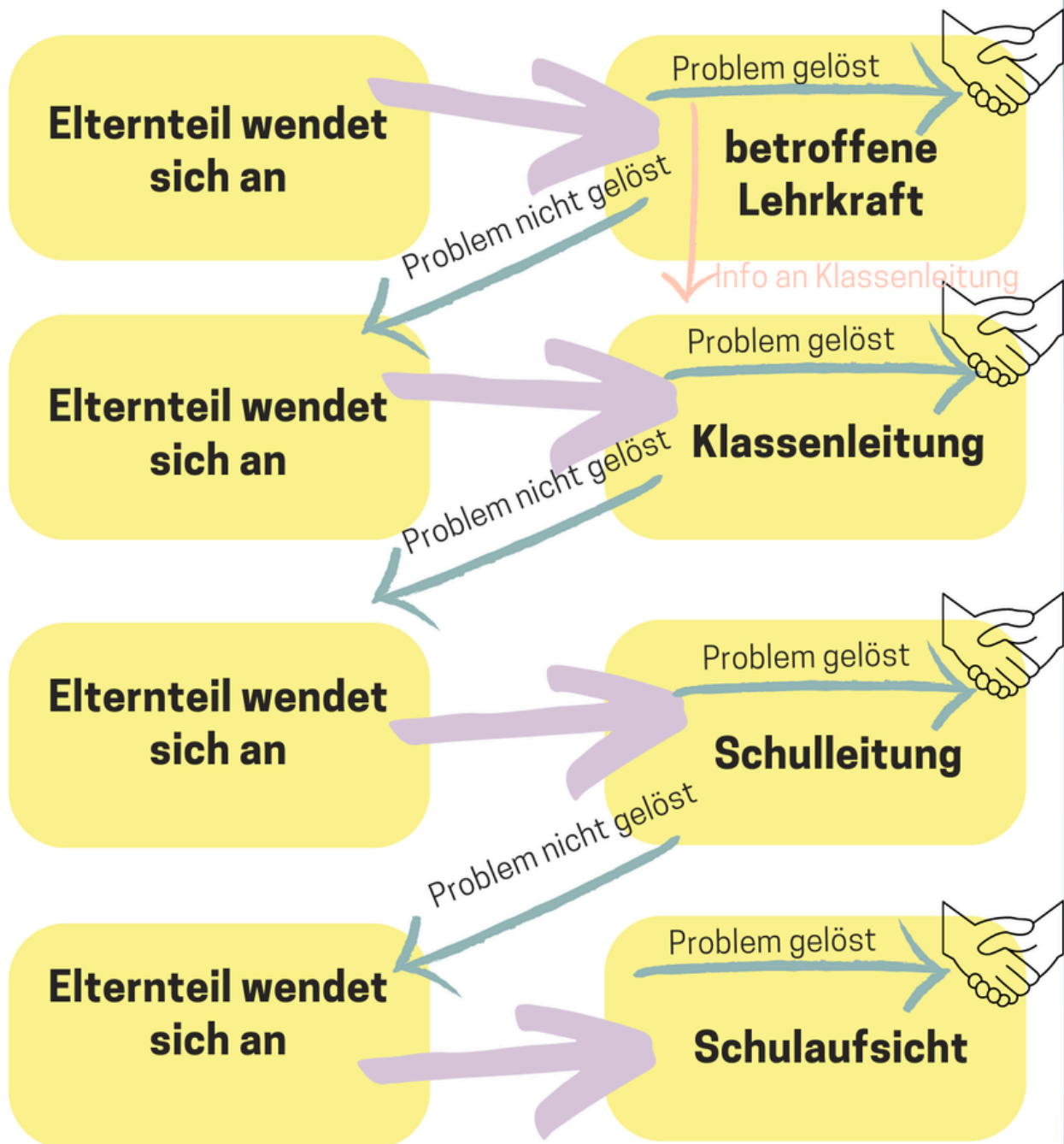


KONFLIKT- UND PROBLEMLÖSEMANAGEMENT



Problem?

WAS TUN?



Sie dürfen jederzeit gerne kompetente Hilfe von unserer Schulsozialarbeit oder auch von weiteren Ihnen vertrauten Menschen mit zum Gespräch bringen.

SMARTPHONE- UND SMARTWATCHNUTZUNG

- Kinder dürfen Handys und Smartwatches nur ausgeschaltet und in der Schultasche mitbringen.
- Während der gesamten Schulzeit, also auch in den Pausen und in der Betreuung, dürfen sie nicht benutzt werden.
- Wenn ein Kind mit einer eingeschalteten oder sichtbaren Uhr oder einem Handy gesehen wird, wird das Gerät eingezogen und Sie werden als Sorgeberechtigte:r informiert und holen das Gerät im Verwaltungstrakt ab.
Bis dahin wird das Endgerät sicher gelagert.



SMARTPHONE- UND SMARTWATCHNUTZUNG

Ausnahme:

Sollte es für Ihr Kind dringliche Gründe für das Tragen einer Smartwatch bzw. das Mitbringen eines angeschalteten Smartphones/Handys geben, kann dies im Einzelfall mit der Schulleitung besprochen und schriftlich festgehalten werden.



BRINGEN, ABHOLEN UND PARKEN

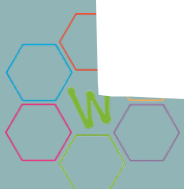
Wir weisen Sie dringlichst darauf hin, dass **niemand auf oder in der Einfahrt zur Schule parken oder halten darf.**

Unsere Bezirkspolizistin Frau Beckmann unterstützt uns wöchentlich an bis zu drei Tagen und wir haben in den letzten Jahren viele Bußgeldbescheide ausgestellt.

Wir werden ab sofort widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge der Bußgeldstelle melden.

Uns geht es um das Wohlergehen unserer Westersburger Kinder.

Viele Kinder kommen zu Fuß bzw. mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule und sind durch falsch parkende Autos morgens und in der Mittags- und Nachmittagszeit stark gefährdet.



BRINGEN UND ABHOLEN ZU FUß

Wir freuen uns sehr, dass immer mehr Kinder morgens alleine den Weg in unser Schulgebäude finden.

Bitte lassen Sie Ihr Kind morgens vom Tor aus vor der Schule allein in die Klasse gehen.

Mittags und nachmittags freuen wir uns, Sie auf unserem inneren Schulhof zu sehen und Sie zu begrüßen.

Jedoch ohne Handy am Ohr und Zigarette im Mund.



RAUCHVERBOT

Auf dem gesamten Schulgelände und im Schulgebäude gilt ein absolutes Rauchverbot.

Wir bitten dies stets zu beachten!

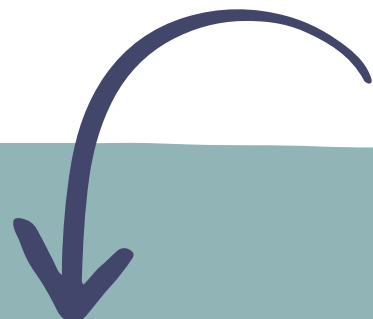


KRANKMELDUNGEN UND ENTSCHULDIGUNGEN

Seit dem Schulkonferenzbeschluss vom
12.03.24, nutzen wir die “Online-
Krankmeldung” im Schulmanager.
Das ermöglicht Ihnen direkt im Schulmanager
Ihr Kind krankzumelden.
Der morgentliche Anruf fällt somit weg.

Dadurch werden Sie als Sorgeberechtigte
entlastet und haben morgens weniger Stress
in der Schule anzurufen.

Sie dürfen jedoch auch eine Nachricht auf
unserem Anrufbeantworter hinterlassen.
Ihre Krankmeldung ist durch das System
für alle an unserer Schule Beschäftigten
einsehbar.



KRANKMELDUNGEN UND ENTSCHULDIGUNGEN

Ihr Kind ist krank.

- Melden Sie Ihr Kind über das Tool “Online-Krankmeldung” über den SMO krank, oder
- rufen Sie morgens bis 08:00 Uhr in der Schule an.
- Ab dem dritten Tag benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung.
- Geben Sie Ihrem Kind die Bescheinigung mit in die Schule.
- Für jedes Fehlen Ihres Kindes in der Schule müssen Sie eine schriftliche Entschuldigung einreichen.

Ihr Kind ist krank und kann keine Aufgaben zu Hause bearbeiten.

Geben Sie Ihrem Kind die Zeit wieder gesund zu werden.

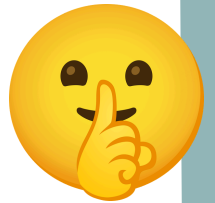
Sollte ihr Kind auf dem Weg der Besserung sein, aber noch nicht wieder zur Schule kommen können: Sprechen Sie sich mit befreundeten Familien ab und lassen Sie sich Material mitbringen.



VERHALTEN IM SCHULGEBÄUDE

Im Schulhaus bewegen wir uns **leise und rücksichtsvoll**.
Wir gehen langsam, achten auf andere und halten die Flure
sowie die Treppen sauber.

In den Gängen reden wir leise, um niemanden beim
Lernen zu stören.



Im Gebäude gehen wir im Schrittempo und **rennen nicht**, um uns und andere nicht zu gefährden.



Ordnung: Jacken und Mützen hängen wir ordentlich an die
Garderobe. Wir tragen in den Klassen Hausschuhe.

Unsere Schuhe stellen wir auf den Schuhständer an der
Garderobe. Schuhe werden nicht durch die
Flure geworfen!



SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG

Die Sicherheit der Kinder liegt uns am Herzen.



Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind zu Fuß bringen, oder Ihr Kind sogar schon alleine zur Schule kommt, ggf. auch nur einen Teil des Weges. Der Fußweg fördert die Selbstständigkeit Ihres Kindes und die Konzentration für den Unterricht.

Trainieren Sie den Schulweg regelmäßig mit Ihrem Kind.

Bedenken Sie dabei: Der kürzeste Weg ist nicht immer der beste. Wählen Sie einen sicheren Weg.

Zeigen Sie den Kindern, an welchen Stellen sie die Straße sicher überqueren können (z. B. Ampel oder Zebrastreifen).



SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG



Sichtbarkeit: Besonders in der dunklen Jahreszeit sollten die Kinder **helle Kleidung und Reflektoren** tragen, damit sie von Autofahrern gut gesehen werden.

Gemeinsam gehen: Idealerweise gehen die Kinder gemeinsam. Kinder passen in der Gruppe aufeinander auf und geben Sicherheit. Eine Gruppe von Kindern wird außerdem von Autofahrern besser wahrgenommen. Das gemeinsame Gehen bietet schon vor der Schule die Möglichkeit, sich über Erlebtes auszutauschen.



SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG



Wenn Ihr Kind mit **Roller oder Fahrrad** kommt:

Helm ist bei uns Pflicht! Auch wenn der Gesetzgeber keine Helmpflicht vorschreibt, erwarten wir, dass Ihr Kind mit einem gut sitzenden Fahrradhelm zu uns kommt. Ein Sturz ist schnell passiert und kann zu gefährlichen Kopfverletzungen führen!

Sollte Ihr Kind mit **dem Bus zur Schule** kommen, thematisieren Sie bitte folgende Themen:



- **Abstand halten:** An der Bordsteinkante wird nicht gespielt oder gerannt. Erst wenn der Bus komplett an der Haltestelle steht, treten wir heran.
- **kein Raufen oder Schubsen:** An der Bushaltestelle verhalten wir uns rücksichtsvoll und warten geduldig bis der Bus kommt. Während der Wartezeit wird nicht gerannt oder gerauft, da hier große Gefahr besteht, auf die Straße zu stürzen!



UMGANG MIT SCHULEIGENTUM

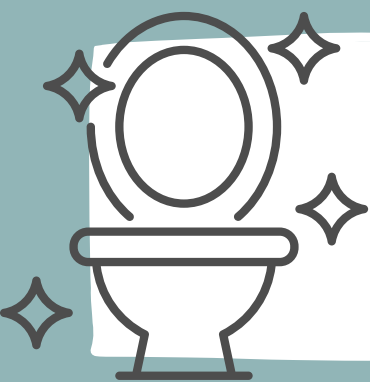
Damit unsere Schule ein Ort bleibt, an dem sich alle wohlfühlen, legen wir großen Wert auf einen sorgsamen Umgang mit unserem Inventar. Ob Pausenspielzeug oder iPads: Jedes Kind darf diese Dinge in Absprache nutzen und jedes Kind hat in diesem Moment die Verantwortung für diese!

Unsere Möbel bleiben sauber! Bitte weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass es nicht auf Tische, Stühle oder Wände kritzelt. Sollten wir Ihr Kind doch dabei sehen, muss es den entstandenen Schaden beheben.

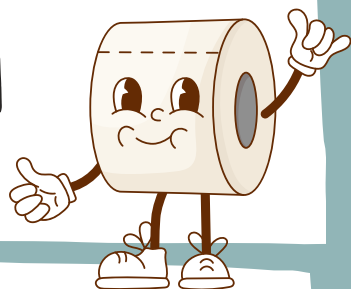
Ausgeliehenes Material: Bitte unterstützen Sie Ihr Kind dabei, ausgeliehenes Material ordentlich zu behandeln und rechtzeitig wieder zurückzugeben.

Fremdes Eigentum: Grundsätzlich gilt: Finger weg von den Dingen anderer Kinder und Erwachsener! Nur mit Zustimmung gehen wir an diese.





TOILETTEUREGELN



Die Schultoiletten sind Orte, die alle Kinder nutzen. Damit sich jeder dort wohlfühlen kann, gelten folgende Regeln:

- **Kein Ort zum Spielen:** Die Toiletten sind nur für ihren ursprünglichen Sinn und Zweck da. Hier wird nicht gespielt, gequatscht und sich schon gar nicht versteckt.
- **Sauberkeit:** Wir zielen genau und benutzen die Toilettenbürste, wenn nötig. Nach jeder Nutzung benutzen wir die Toilettenspülung. Wir werfen nichts auf den Boden.
- **Toilettenpapier:** Es wird nur so viel Toilettenpapier benutzt wie nötig! Nur Toilettenpapier gehört in die Toilettenschüssel, alles andere in den Abfalleimer.
- **Privatsphäre:** Jedes Kind hat das Recht, in Ruhe auf der Toilette zu sitzen. Das Beobachten anderer in dieser Situation ist grenzverletzend und strikt verboten.
- **Hände waschen:** Nach jedem Besuch waschen wir uns gründlich die Hände.
- **Bescheid geben:** Wenn etwas kaputt oder verschmutzt ist, sagen wir einer Lehrkraft oder dem Hausmeister Bescheid.



LERNZEITEN UND HAUSAUFGABEN

An unserer Schule verfolgen wir das Konzept, die Kinder schrittweise an eigenverantwortliches Arbeiten heranzuführen. Dabei unterscheidet sich das Vorgehen je nach Jahrgangsstufe.

Jahrgangsstufen 1 und 2:

✓ Das Vertiefen und Üben der Lerninhalte findet ausschließlich in den im Stundenplan integrierten Lernzeiten statt.

✓ Hier werden die Kinder von Lehrkräften begleitet und erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen.

✓ Keine Hausaufgaben für zu Hause. Die Kinder sollen nach der Schule Zeit für Erholung, Spiel und Sport haben!



Ihre Rolle als Eltern: Genießen Sie die schulfreie Zeit mit Ihren Kindern am Nachmittag! **Schauen Sie täglich in die Postmappe** und regelmäßig in den Lernzeitenplan.



LERNZEITEN UND HAUSAUFGABEN

- **Jahrgangsstufen 3 und 4:**

Wir bereiten die Kinder auf den Übergang zu den weiterführenden Schulen vor. Hier wird das selbständige Arbeiten wichtiger:

- **Kinder in der OGS:** Kinder erledigen ihre Aufgaben in der betreuten Hausaufgabenzeit in der Schule. Pädagogisches Personal steht als Aufsicht und für Fragen zur Verfügung.



Ihre Rolle als Eltern: Die Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe. Die Endkontrolle auf Vollständigkeit und Richtigkeit liegt bei Ihnen.

◦

- **Kinder ohne OGS-Betreuung:** Die Kinder erledigen die Aufgaben eigenverantwortlich zu Hause. Der Zeitrahmen sollte 45 Minuten konzentrierte Arbeitszeit nicht überschreiten.



PAUSENREGELN

Pausen sind unglaublich wichtig. Sie bieten Raum zum Durchatmen, Spielen und Kraft tanken.

Unsere **Pausenzeiten**:

- 09.35 - 10:05 (Frühstücks- und Hofpause)
- 11:40 - 11:55 Uhr (Hofpause).



Soweit nichts anderes vereinbart ist, gilt in diesen Pausen:

- In den **Frühstückspausen** bleiben wir zum Frühstück grundsätzlich im Klassenraum.
- In den **Hofpausen** gehen wir auf den Hof! Das Schulgebäude ist während der Pause kein Aufenthaltsort.
- **Regenpausen**: Bei starkem Regen rufen wir in der Regel Regenpause aus. Hier spielen wir ruhig im Klassenraum oder nach Absprache im Flur.



PAUSENREGELN

Beim Spielen entstehen häufiger einmal kleine Streitereien. Grundsätzlich gilt: Wir lösen Konflikte mit Worten und nicht körperlich!

Sollten die Kinder den Streit nicht selbständig lösen können, können sie sich immer an folgende Stellen wenden:

- **Streitschlichter:** In den Pausen sind ältere Schüler als Streitschlichter unterwegs. Sie sind dafür ausgebildet, Streit friedlich zu lösen und sind durch entsprechende Westen zu erkennen.



- **Pausen-Aufsicht:** In jeder Pause ist auf dem vorderen und hinteren Schulhof jeweils mindestens eine Lehrkraft unterwegs und ansprechbar.

Erinnern Sie Ihre Kinder regelmäßig an die Möglichkeit, diese Personen anzusprechen, wenn sie Hilfe benötigen.

Ballspielen:

Ballspielen ist nur auf der dafür vorgesehen Fläche auf dem hinteren Schulhof erlaubt.



VERPFLEGUNG UND GESUNDE ERNÄHRUNG

Ein gesundes Frühstück ist Treibstoff für das Gehirn. Damit die Kinder konzentriert lernen und in den Pausen ausgelassen spielen können, legen wir an unserer Schule Wert auf eine gesunde Ernährung.



Das gehört in die Brotdose:

- Brot oder Brötchen mit gesundem Aufschnitt (z. .B Käse oder Gemüseaufstrich, Wurst)
- Frisches Obst und Gemüse
- Joghurt oder Quark, gesunde Snacks, wie z. B. Nüsse

Was wir möglichst vermeiden möchten:

- Süßigkeiten, dazu gehören auch süße Aufstriche
- unnötige Verpackungen.

Trinken ist wichtig! Als Durstlöscher eignen sich:

- Wasser
- ungesüßte Tees oder Saftschorlen (stark verdünnt)

